

Annette Sutter

# Die Schwarzen Brüder



von Hannes Binder nach Lisa Tetzner

Jugendbuchklassiker erleben







# Spazzacamini

<b>Autorin und Illustratorin</b>	4
<b>Dank des Verlages</b>	5
<b>Einleitung</b>	6



<b>I Anno dazumal</b>	11
Den geschichtlichen Hintergrund kennen lernen Mensch&Umwelt/Geschichte	



<b>II Auf dem Weg nach Sonogno</b>	17
Die Schweiz im Überblick gewinnen Mensch&Umwelt/Geografie	



<b>III Abfahrt-Ankunft</b>	23
Eine Zug- und Busreise nach Sonogno antreten Mathematik/Informatik	



<b>IV Auf Besuch bei Giorgio</b>	32
Postkarten aus dem Verzascatal zeichnen Zeichnen & Gestalten	



<b>V Armut und Arbeit</b>	35
Die Kinderarbeit früher und heute vergleichen Mensch&Umwelt / Lebenskunde	



<b>VI Alltag</b>	41
Nach einem Tessiner Rezept kochen Sprache/Kochen	



<b>VII Abc</b>	45
Rechtschreibend durch das Verzascatal reisen Sprache/Rechtschreibung	



<b>VIII Arrivederci</b>	49
Einem Sprachkurs in Italienisch folgen Sprache/Italienisch	



<b>IX Alfredo und das Amulett</b>	54
Alfredos Geschichte erfahren Sprache/Lesen	



- X **Angeletta und Anita** 58  
Einen Schatz aus Wörtern heben  
Sprache/Wortschatz



- XI **Amicizia** 64  
Losung «ticino» – einer Bande angehören  
Sprache/Schreiben



- XII **Augenzeuge Ambrosio** 68  
Zeitungsberichte unter die Lupe nehmen  
Sprache/Textverständnis



- XIII **Auskunft geben** 75  
Die Geschichte zusammenfassen  
Sprache/Schreiben



- XIV **Ausgabe** 77  
Einen Fragebogen zur Buchausgabe lösen  
Sprache/Literatur



- XV **Autoren** 83  
Die Autoren kennen lernen und ein Portrait gestalten  
Sprache/Zeichnen und Gestalten



- XVI **Anhören und Aufnehmen** 86  
Im Hörspiel Giorgios Klangspuren folgen  
Musik/Theater



- I **Anhang** 95  
Literatur/Museen/Medientipps





## Die Autorin und Illustratorin

Ich bin seit 1971 als heitere Weltbürgerin unterwegs, das Leben in seiner Vielseitigkeit kennen zu lernen. In Horgen am Zürichsee habe ich die Schulstunden mit Streifzügen durch Feld und Wald angereichert. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin öffnete sich mir der Vorhang zur Theater-, Kunst- und Spielwelt. Heute, mit Kreide, Stift und Schere in der Hand, beschreibe und illustriere ich fürs Leben gern Geschichten.



Und weil ich mich nie zwischen Schreiben, Erfinden, Zeichnen und Wesen aller Art entscheiden konnte, habe ich all meine Interessen zusammen genommen und sie in dieses Werk gesteckt.

Die Illustrationen sind mit einer feinen spitzen Schere in einen drei auf drei Zentimeter gefalzten Papierstreifen geschnitten. Das Auffalten zur Bilderkette war immer wieder eine Überraschung für mich.

Es freut mich die Rückmeldung der Kinder der Schulklasse von Monica Mutter Wiesli, dass die Scherenschnitte mega toll sind und dass sie immer wieder schön sind, anzusehen.

Herzlich danken möchte ich:

- Werner Sutter für die Fotografien aus dem Verzascatal,
- den beiden Tageszeitungen NZZ und Tages Anzeiger für das Abdrucken der Zeitungsberichte,
- der SBB für die Genehmigung zum Abdrucken des Fahrplans,
- Monica Mutter Wiesli für die wertvolle Begleitung während dem Zustandekommen dieser Lesebegleitung und ihrer Klasse für die kritische Erprobung des Werks.



## Dank des Verlages

Die Leseförderung bildet einen zentralen Punkt im Schulalltag. Nicht immer fällt es uns Lehrerinnen und Lehrern leicht, in den Schülern die Leselust zu wecken oder die Begeisterung für spannende Bücher weiterzutragen.

Dieses Werk ist dabei eine grosse Hilfe. Die abwechslungsreichen Aufträge wecken die Leselust, regen zum Nachdenken an, laden zum Schmunzeln ein und fordern die Schülerinnen und Schüler heraus.

Der Verlag ZKM möchte sich bei der Autorin Annette Sutter für ihren grossen Einsatz bedanken. Unermüdlich hat sie ihre Ideen zusammengetragen, überdacht, verfeinert. Ihre Kreativität war kaum zu bremsen und hat beeindruckt. Die filigranen Scherenschnitt-Illustrationen machen das Werk zu einem ganz besonderen Leckerbissen.

Monica Mutter Wiesli  
Verlag ZKM



## Einleitung

### Der Kinderbuchklassiker

*Frisch geschnittenes Gras, warmer Stein, Wolkenbilder, Rufe aus der Ferne* - Lisa Tetzners Roman «Die Schwarzen Brüder» ist Teil meiner Kindheit – umblättern, lesen, versinken – die Tiefe des Valle Verzasca, der Sturm auf dem Lago Maggiore, Angeletta's Stimme und der Dampf der Polenta, die glänzenden Pflastersteine von Mailand – der Sog der Worte liess mich die Bücherwelt entdecken.

Es gibt unter den Klassikern der Kinderliteratur Geschichten, die Erwachsene das Schaudern lehren, Kinder aber in Welten führen, wo Mut mit Freundschaft und schmerzender Verlust mit Gewinn belohnt werden. Das Kind zerbricht nicht an der Härte einer Person. Es identifiziert sich mit den Helden. Deren grossen Taten und bestandenen Abenteuer stärken sein Selbstvertrauen. Tapfer wagt es sich ans nächste Werk heran und findet Zugang zur erlebbaren Literatur. Krabat, Momo, Pippi Langstrumpf, die rote Zora und ihre Bande werden zu Idolen und begleiten in Zeitabschnitten das Leben.

### Die neue Ausgabe

Nach Jahren halte ich «Die Schwarzen Brüder» wieder in den Händen. Nun in frischer Gestalt: Als «Roman in Bildern» von Hannes Binder. In seiner Ausgabe lösen sich die Worte im Reichtum feiner Striche auf. Mit Licht und Schatten nimmt sich der Zeichner dem Schicksal der Kaminfegerjungen an. Ich glaube in den prägnanten schwarzweiss Bildern dem Film aus meiner Erinnerung zu begegnen.

### Die Klassenlektüre

Der «Roman in Bildern» von Hannes Binder ist mir als Lektüre für die Mittelstufe geeignet. Im Vergleich zum Klassiker, der eigenständiges Lesen voraussetzt, motiviert die überschaubare Aufteilung von Text und Bild zum Lesen. Pausen für das Nonverbale halten den Lesefluss im Rhythmus. «Der Roman in Bildern» ist für den Einstieg in die Leseerlebniswelt geeignet und ist als Klassensatz in der Bibliomedia Solothurn ausleihbar.

### Die Lesebegleitung

Die Lektüre «Roman in Bildern» ist in sechzehn fächerübergreifende Unterrichtsvorschläge aufgeteilt. Schwergewicht wird auf Sprache gelegt. Text und Bild bieten die Grundlage für themenbezogene Arbeitsaufträge. Die Kapitel sind inhaltlich von einander unabhängig und in sich geschlossen. Die Themeneinheiten richten sich nach dem Verlauf der Geschichte. Der Unterricht kann mit einem gemeinsamen Einstieg gestaltet werden, danach sind die Aufgabenstellungen individuell oder in Arbeitsgruppen zu lösen. Der Aufwand pro Kapitel umfasst zwei bis drei Lektionen.



## Die Vorbereitung

- Den Klassensatz «Die Schwarzen Brüder» Roman in Bildern von Hannes Binder bei der Bibliomedia Schweiz, [www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch) bestellen. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Reservation, da die Bücher oft ausgeliehen sind.
- Bei [www.verlagzkm.ch](http://www.verlagzkm.ch) kann das Buch ebenfalls ausgeliehen oder gekauft werden.
- Eine Ausgabe des Klassikers «Die Schwarzen Brüder» von Lisa Tetzner beschaffen. Erfahrungsgemäss interessieren sich einige Schüler und Schülerinnen für diese Lektüre. Sie ist im Handel (in unterschiedlichen Ausgaben), in Bibliotheken oder bei [www.verlagzkm.ch](http://www.verlagzkm.ch) erhältlich.
- Die CD mit dem Hörspiel zu «Die Schwarzen Brüder» ist in der Lesebegleitung Voraussetzung für das Kapitel «Anhören». Sie kann ebenfalls im Buchhandel erworben oder in einer Mediothek ausgeliehen werden (alle genauen Angaben siehe Literaturverzeichnis).
- Die sechzehn Kapitelthemen der Lesebegleitung und die Übersicht der zugehörigen Leseabschnitte im Inhaltsverzeichnis «spazzacamini» studieren.
- Den Geschichtsverlauf im «Roman in Bildern» mit den Unterrichtsideen vergleichen.
- Die gemeinsamen Einstieg ins Thema vorbereiten und die Zeitfenster für individuelles Arbeiten einteilen.
- Arbeitsblätter kopieren und das Material zur Verfügung stellen.
- Eine Schweizer Landeskarte und ev. einen Zeitachse aufhängen.

## Die Kapitel

Zu jedem Kapitel gehört zur Orientierung ein eigenes **Bildsujet**. Die Kapitel beginnen mit dem **Lehrerinformationsblatt**. Die Kopfzeile ist wie folgt gegliedert:



Kapitelnummer, Kapiteltitlel  
Fachbereich  
Lektionenaufwand  
Unterrichtsform  
Seitenhinweis zum Buch «Roman in Bildern»

I **Anno dazumal**  
**M&U Geschichte**  
**2 Lektionen**  
**Klassenarbeit**  
**Seiten 4/5**

Die **Ideen zur Lektionsgestaltung** enthalten didaktische Überlegungen für die Planung und Durchführung der Unterrichtseinheit. **Vorbereitung** und **Material** sind als Checkliste zu verstehen.

Die **Arbeitsblätter AB** für die Schülerinnen und Schüler sind mit dem Kapiteltitlel, dem Fachbereich und der Arbeitsblatt Nummer gekennzeichnet. Das Sujet zieht als Bilderkette über die Seiten.





Mit dem **Kurzbeschreibung** zum Kapitelinhalt auf dem **Schülerarbeitsblatt** kann die Lehrkraft einen mündlichen Einstieg im erzählenden Stil in das Thema finden.

Der Arbeitsauftrag ist jeweils *kursiv* gedruckt

Das Arbeitsblatt kann so kopiert werden.

Die **Lösungskopiervorlagen** folgen den Arbeitsblättern.

### Der Inhalt

Die Themenvielfalt der sechzehn Kapitel bietet Anlass für ein vertieftes Auseinandersetzen und ein differenziertes Verständnis für die Geschichte der Spazzacamini. Die Arbeitsaufträge knüpfen sprachspielerisch an Buchtext und Bildinhalt an. Die Fragestellungen sind zeitgemäss und altersgerecht – sie bauen auf dem Erfahrungshintergrund der Schülerinnen auf und geben Impulse zu eigenem Nachforschen und Nachdenken. Der Schüler erlebt sich in seiner Leserolle auch als aufgeweckter Beobachter. Die unterschiedlichen Übungen regen zum aufmerksamen Lesen an und fördern das Sprachbewusstsein. Der Wechsel von der Lektüre zur praxisnahen Lernsituation wird dem unterschiedlichen Leseniveau der Schülerinnen und Schüler gerecht.

Das Lesen wird zur Freude!

Leseabschnitte	Die Schwarzen Brüder, Roman in Bildern	Seite
mit dem Beginn der Lektüre	1. Kapitel <b>Anno dazumal</b> 2. Kapitel <b>Auf dem Weg nach Sonogno</b> 3. Kapitel <b>Abfahrt – Ankunft</b>	4/5 20 20
während der Lektüre (Themen)	4. Kapitel <b>Auf Besuch bei Giorgio</b> 5. Kapitel <b>Armut und Arbeit</b> 6. Kapitel <b>Alltag</b> 8. Kapitel <b>Arrivederci</b> 14. Kapitel <b>Ausgabe</b> 15. Kapitel <b>Autoren</b>	
zu den Seiten ...	9. Kapitel <b>Alfredo und das Amulett</b> 10. Kapitel <b>Angeletta und Anita</b> 11. Kapitel <b>Amicizia</b>	31/ab 110 66–69, 73–88 103–105
gegen Ende der Lektüre	12. Kapitel <b>Augenzeuge Ambrosio</b>	
nach der Lektüre	13. Kapitel <b>Auskunft geben</b> 16. Kapitel <b>Anhören und Aufnehmen</b>	



# Anno dazumal



Den geschichtlichen Hintergrund kennen lernen

## Ideen zur Lektionsgestaltung

Im Buch auf den Seiten 4/5 das Bild betrachten.

Den ersten Textkasten gemeinsam lesen.

Die Schüler zum «Gedankenflug» mit dem Adler über die Bergspitzen anregen.

Der *kursiv* Text auf der nächsten Seite ist für die Lehrperson als eine Art Drehbuch zu verstehen, das den Schülern vorgelesen und erzählt wird. Beim Lesen kurze Pausen einlegen, so haben die Schüler und Schülerinnen Zeit, sich die Bilder vorzustellen.

Die **fett** gedruckten Wörter an die Tafel schreiben. Sie unterstützen als Stichworte das mündliche oder schriftliche Nacherzählen. Ev. erfordern sie eine genauere Erklärung.

Das **Arbeitsblatt AB 1** den Schülern verteilen.

Mit dem **Gruppenbild der Schornsteinfeger** das Gehörte nacherzählen lassen.

Den Text individuell lesen lassen.

Das **Schattenbild** als Beobachtungsaufgabe lösen.

## Vorbereitung

Die **fett** gedruckten Wörter an die Wandtafel schreiben

Text *Lehrer* zum Vorlesen bereit haben

AB 1.1 und AB 1.2 kopieren



## Lehrer

**Vorlesen:** Zwischen sich türmenden Wolken und mächtigen Bergspitzen beginnt die Geschichte von Giorgio und seinen Freunden.

**Sprechen/Erklären:** Setze dich gedanklich auf den Rücken des Adlers, klammere dich in seinem Gefieder fest, dreh mit ihm hundertsiebzig Jahresrunden und fliege zurück in die Zeit der schwarzen Brüder.

**Vorlesen:** An einem Morgen im Spätsommer des Jahres 1838 kommt ein Mann das Verzascatal herunter. Er geht hastig und hat keinen Blick für die Felsen und die Forellen, die im Fluss springen. Er blickt nur vor sich hin, wütend darüber, dass **Sonogno** nicht auftaucht.

Sonogno, ein kleines Dorf, die Häuser gebaut aus Stein, liegt zuhinterst in einem Tessiner Bergtal. Die Familien leben hier in sehr armen Verhältnissen. Sie leben von der Hand in den Mund. Arbeit gibt es wenig, die Väter flechten Körbe, schmieden Werkzeuge oder arbeiten im Wald. Über Winter ziehen sie weg und suchen Arbeit als Bauarbeiter, als Lastenträger oder Kastanienbrater in den grossen Städten Italiens. Die Frauen kümmern sich um die Haustiere und erledigen die Hausarbeit. Sie sammeln Kräuter und Kastanien. Im Sommer mähen sie von Hand das Gras an den steilen Hängen. Auch die Kinder müssen arbeiten, sie bringen die Tiere auf die Weide, fangen Vögel und fischen. Schulen gibt es zu dieser Zeit keine. Weil die Eltern so arm sind und Not leiden, gibt es für viele nur eine Lösung: Sie «vermieten» ihre Kinder einem **Padrone**, um mit dem wenigen Geld, den Rest der Familie über Wasser zu halten.

Der Mann, von dem hier die Rede ist, ist ein solcher Padrone. Er geht zu armen Familien und sucht magere Knaben zwischen acht und fünfzehn Jahren. Für ein kleines Entgelt nimmt er sie ihnen wie ein Ding weg. Sie werden **verdingt**. Als **Kaminfegerbuben** verkauft er die Kinder in der italienischen Stadt Mailand. Sie kommen in eine fremde Familie und landen als billige Arbeitskraft bei einem neuen **Meister**.

**Sprechen/Erklären:** Giorgio, du wirst ihm schon auf der nächsten Seite begegnen und mit ihm durch das Buch reisen.

Giorgio wird, wie seine Kameraden, nach einer langen Reise in der fremden Stadt ankommen. Er trägt, obwohl es Winter ist, nur eine enge Jacke und eine Hose aus grobem Stoff. An den Füssen hat er Holzschuhe. Auf dem Leib trägt er ein langes Wollhemd, das auch als Unterhose dient. Hungrig und schwach muss er von frühmorgens bis spätabends barfuss in offene Kamine klettern und den Russ im Rauchfang bis hinauf zum Dach mit einer **Raspel** abkratzen.

«**Spazzacamino, Spazzacamino**»«die Kaminfeger kommen, die Kaminfeger kommen», rufen die Kinder, wenn sie mit ihrem Meister durch die Stassen ziehen und von Haus zu Haus in die Stuben geholt werden, um dann als lebendige Besen in die Schornsteine zu steigen.

Viele Spazzacamini erkranken und erleben die Heimkehr zu ihren Eltern nicht.

**Sprechen/Erklären:** Auch wenn du vor hundertsiebzig Jahren viele traurige Geschichten mit diesen Kindern erlebt hättest, wird die von Giorgio ein gutes Ende nehmen. Doch mehr wird hier nicht verraten, denn wir fliegen jetzt wieder zu dir ins Jahr 20.. zurück und begleiten Giorgio durch das Buch.

Name:



### Anno dazumal

Wer sind die Schwarzen Brüder? Woher kommen sie? Wann haben sie gelebt sie und wenn sie nicht gestorben sind, gibt es sie dann heute noch?

Die Geschichte der Schwarzen Brüder ist wahr. Sie beginnt um 1838. Lisa Tetzner schreibt sie als Abenteuer hundert Jahre später, 1941, als Roman auf und noch einmal sechzig Jahre später, 2002, wird sie von Hannes Binder bebildert und von dir gelesen.

*Vor dir liegt der Roman in Bildern «Die Schwarzen Brüder» geschrieben, von Lisa Tetzner, bebildert von Hannes Binder. Blättere zur ersten Doppelseite mit dem Wolkenbild und dem Textkasten. Betrachte sie.*

An einem Morgen im Spätsommer des Jahres 1838 kommt ein Mann das Verzascatal herunter. Er geht hastig und hat keinen Blick für die Felsen und die Forellen, die im Fluss springen. Er blickt nur vor sich hin, wütend darüber, dass **Sonogno** nicht auftaucht.

Sonogno, ein kleines Dorf, die Häuser gebaut aus Stein, liegt zuhinterst in einem Tesseriner Bergtal. Die Familien leben hier in sehr armen Verhältnissen. Sie leben von der Hand in den Mund. Arbeit gibt es wenig, die Väter flechten Körbe, schmieden Werk-



Ein Spazzacamino mit seinem Meister